

**Zeitschrift:** Berner Schulfreund  
**Herausgeber:** B. Bach  
**Band:** 6 (1866)  
**Heft:** 3

**Buchbesprechung:** Berner Taschenbuch auf das Jahr 1866 [Fr. Lauterburg]

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Literarisches.

Berner Taschenbuch auf das Jahr 1866, gegründet von L. Lauterburg, in Verbindung mit Freunden, fortgesetzt von Fr. Lauterburg. Fünfzehnter Jahrgang. Mit zwei Abbildungen. Bern, Haller'sche Verlagsbuchhandlung. Preis 4 Fr., 481 Seiten stark.

Obiges ächt bernische Werk, das nicht nur dem Geschichtsfreund, sondern jedem Freunde des engern Vaterlandes, der noch etwas auf Bernerthum hält, einen wahren Hochgenuss darbietet und auch in der ganzen Schweiz die verdiente Achtung genießt, bespricht und beleuchtet in Abhandlungen, Biographien, Gedichten und genau fortgeführter Chronik in allen möglichen Nuancen und Variationen die oft gehörte und immer wieder gern gehörte bernische, beziehungsweise auch die schweizerische Geschichte, indem es uns die alten Männer von ächtem Schrot und Korn treu und wahr, wie sie gelebt und gewirkt haben, in Bildern vorführt und einzelne Begebenheiten und hervorstechende Ereignisse malt und schildert.

Der verstorbene Großerath und Nationalrath Lauterburg, als Geschichtsforscher, fleißiger Broschürensammler und gemeinnütziger Mann im ganzen Bernerlande wohl bekannt, ein Freund der Schule, da er früher selber auch Lehrer war, hat die Jahreszeitschrift gegründet und 13 Jahrgänge davon in Verbindung mit Andern geschrieben. Nur zu früh für die vaterländische Geschichte von diesem Leben abgerufen, hat der Verbliebene dieselbe seinem Bruder, Franz Lauterburg, Pfarrer in Rapperswyl \*) als geistiges Erbtheil hinterlassen, der es sich zur Ehrenpflicht macht, das schön angefangene Werk mit demselben Eifer und Erfolg fortzusetzen. Der dießjährige Band enthält ein Lebensbild des vor zwei Jahren verstorbenen Kantonschullehrers Alphons von Geyerz von W. Gletscherin, ferner eine Schilderung und Beleuchtung der Schicksale des Bernerregiments am 10. August 1792 in Paris von Nationalrath v. Gonzenbach, dann 4 Tage in Athen von Pfarrer Ludwig in Dießbach, nebst einigen kleinen Arbeiten, endlich die werthvolle Chronik des Jahres 1861.

Möge das schöne vaterländische Buch auch unter den bernischen Lehrern recht viele Leser finden!

\*) Verfasser des so trefflich gelungenen „Übergangs“ im Oberlassenlesebuch, S. 78, wo eben so klar, als treu und wahr, eine bis dahin vielfach entstellte Episode der bernischen Geschichte erzählt wird.

---

Verantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg.

Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.